

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2009

Im Rahmen der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die hamburgischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Erfasst werden die Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Seit dem Berichtsjahr 2003 werden im Rahmen dieser Statistik zusätzlich auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Dabei handelt es sich definitionsgemäß um nicht klar abgrenzbare Teile von technischen Anlagen, die auch dadurch gekennzeichnet sind, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen. Im Unterschied zu den bisher erfassten additiven (nachgeschalteten) Umweltschutzinvestitionen dienen die integrierten Umweltschutzinvestitionen vornehmlich dem vorsorgenden Umweltschutz. Die Umweltbereiche, in denen die Investitionen in den Unternehmen und Betrieben getätigt wurden, sind mit dem Erhebungsjahr 2006 um die Position „Klimaschutz“ erweitert worden. Dazu zählen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen, Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Im Jahr 2008 wurde die der Statistik zu Grunde liegende Klassifikation der Wirtschaftszweige umgestellt (vormals WZ 2003, jetzt WZ 2008). Infolge der Neuordnung wird ab 2008 erstmalig in dieser Zusammensetzung auch die Wirtschaftsabteilung „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ in die Erhebung einbezogen. Die Ergebnisse für das Produzierende Gewerbe insgesamt sind wegen der Umstellung auf die WZ 2008 mit den Vorjahresergebnissen nur noch eingeschränkt vergleichbar.

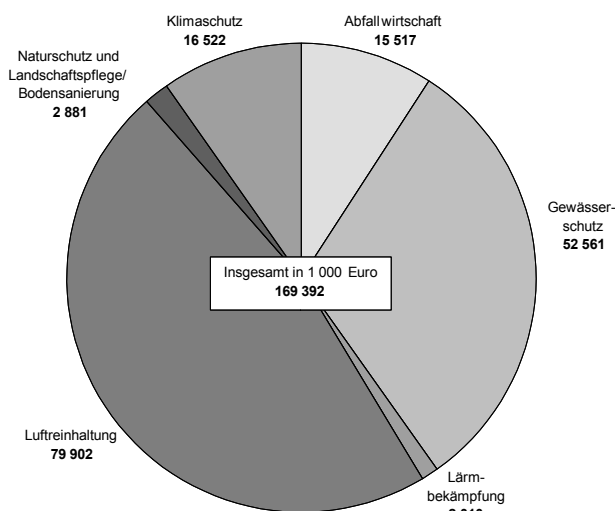
Unternehmen

Von den 410 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit Sitz in Hamburg meldeten 351 für das Geschäftsjahr 2009 Investitionen mit einem Volumen von insgesamt 1,52 Mrd. Euro. Für den Umweltschutz investierten 63 dieser Unternehmen 169 Mio. Euro, das entspricht 11,2 Prozent der Gesamtinvestitionen. Den größten Anteil daran hatten mit 144 Mio. Euro die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Auf die Wirtschaftsabteilungen „Energieversorgung“ sowie „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ entfielen weitere 25,0 Mio. Euro. Das Gros der von den Unternehmen getätigten Umweltschutzinvestitionen konzentrierte sich auf Maßnahmen zur Luftreinhaltung (79,9 Mio. Euro).

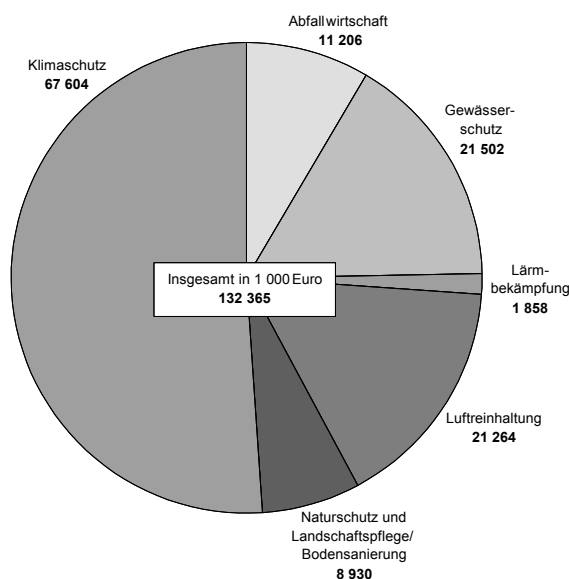
Betriebe

Von den in Hamburg ansässigen und zur Investitionserhebung befragten 511 Betrieben des Produzierenden Gewerbes meldeten 416 für das Geschäftsjahr 2009 Investitionen im Wert von 1,10 Mrd. Euro. 71 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz in Höhe von insgesamt 132 Mio. Euro auf, das sind 12,0 Prozent der Gesamtinvestitionen. 87,4 Mio. Euro davon entfielen auf die Betriebe der Wirtschaftsabteilungen „Energieversorgung“ sowie „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“, die vor allem in Maßnahmen zum Klimaschutz investierten (60,2 Mio. Euro). Weitere 45,0 Mio. Euro der für Maßnahmen zum Umweltschutz aufgewendeten Geldmenge stammten von den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen 2009 nach Bereichen¹



Umweltschutzinvestitionen von Betrieben 2009 nach Bereichen¹



231207 Sta Nord

¹ Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 19 „Umweltschutz“, Reihe 3.1 „Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe“.

Investitionen für den Umwelt

nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen			
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	für den Umweltschutz	Anteil	
		Investitionen	Umweltschutzinvestitionen				
WZ-Nr. ¹	Anzahl			1 000 Euro	%		
						von	
B - E	Insgesamt	410	351	63	1 516 101	169 392	11,2
	davon						
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	376	322	43	1 310 872	144 352	11,0
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	60	57	7	111 367	5 733	5,1
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	6	6	5	414 138	93 347	22,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28	24	7	41 902	1 891	4,5
28	Maschinenbau	50	43	3	53 564	772	1,4
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	34	29	20	205 229	25 039	12,2
	darunter						
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	18	14	12	14 863	11 230	75,6
							von
B - E	Insgesamt	511	416	71	1 103 650	132 365	12,0
	davon						
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	468	384	51	675 811	44 990	6,7
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	68	61	7	76 965	4 243	5,5
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	11	11	8	173 320	13 920	8,0
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	34	30	8	19 469	850	4,4
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23	18	4	40 010	599	1,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	5	4	38 530	12 708	33,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	65	52	4	61 931	136	0,2
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43	32	20	427 840	87 375	20,4
	darunter						
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	21	16	12	14 749	7 504	50,9

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

schutz 2009 in Hamburg

zweigen

Umweltschutzinvestitionen							WZ-Nr. ¹
davon in den Bereichen						darunter integrierte Umweltschutzinvestitionen	
Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärm-bekämpfung	Luft-reinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege/ Boden-sanierung	Klimaschutz		
1 000 Euro							
Unternehmen							
15 517	52 561	2 010	79 902	2 881	16 522	53 945	B - E
4 223	44 171	2 008	78 779	2 879	12 293	52 634	B - C
.	1 035	.	.	-	3 646	52	10
.	33 073	.	48 832	.	5 453	42 474	19
.	696	.	644	-	194	.	20
.	.	-	-	-	.	-	28
11 293	8 390	.	1 122	.	4 229	1 311	D - E
10 919	.	-	.	-	136	.	38
Betrieben							
11 206	21 502	1 858	21 264	8 930	67 604	17 531	B - E
3 454	11 189	1 633	18 636	2 699	7 379	15 902	B - C
.	1 014	.	.	-	2 222	34	10
.	3 711	.	5 524	.	2 505	8 554	19
131	.	.	481	-	143	212	20
.	.	-	.	-	309	-	22
2 773	.	.	9 676	-	.	.	24
.	.	.	.	-	.	-	33
7 752	10 313	.	2 628	.	60 225	1 629	D - E
7 204	.	-	.	-	136	977	38

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen wider, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen hamburgischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Hamburg gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Berichtspflicht erstreckt sich auf

- Unternehmen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen und Betriebe der Energieversorgung.
- Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen der Abwasserbeseitigung mit einer jährlichen Abwassermenge von mindestens 200 000 m³ sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen der Abfallentsorgung sowie der Beseitigung von Umweltverschmutzungen mit einem jährlichen Umsatz von mindestens einer Million Euro sowie alle zugehörigen Betriebe.

Die Erhebung umfasst die Industrie und das Handwerk.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten